

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Die neuen Einzelausgaben von Timm Kröger's Novellen

Bisher liegen folgende Bändchen vor:

Um den Wegzoll

In Ganzleinen Sm. 2.— / In Halbleder Sm. 3.50

Es ist die alte Geschichte von zwei Dorfnachbarn, die aus lächerlich geringfügigem Anlaß in erbitterten Streit geraten und in blinder Wut alles zerstören, was sie selbst in guten Tagen aufgebaut haben. Eine scheinbar ganz einfache Geschichte, und doch eine tiefe Offenbarung des Menschlichen, an sich eine erschütternde Bloßlegung der Wurzeln alles menschlichen Denkens und Handelns in seiner tragikomischen Unfreiheit, ein mahnendes Spiegelbild unjer selbst.

Des Reiches Kommen

In Ganzleinen Sm. 2.— / In Halbleder Sm. 3.50

Außerlich ebenfalls eine Bauernnovelle, aber schon der symbolische Titel deutet an, daß dem Dichter hier das Erzählerische, die realistische Schilderung nicht die Hauptsache war; so flott auch die Handlung fortschreitet, sie ist verhältnismäßig nebensächlich im Vergleich zum Psychologischen. Im Gegensatz zum „Wegzoll“, wo es sich um rein menschliche Seelenvorgänge handelt, nimmt in „Des Reiches Kommen“ das seelische Problem eine Wendung zum Religiösen, hier findet das Kriminell-Psychologische eine Vertiefung ins Religiös-Transzendente. — Alle Personen sind plastisch und vielfach mit köstlichem Humor gezeichnet.

Der Einzige und seine Liebe

(Schneiderglück)

In Ganzleinen Sm. 2.— / In Halbleder Sm. 3.50

Ursprünglich erschien die ganze Novelle unter dem Titel „Der Einzige und seine Liebe“. Später hat der Dichter den ersten Teil zu einer selbständigen Idylle unter dem Titel „Schneiderglück“ erweitert, die nun zu den zarresten und köstlichsten Gaben seiner unvergleichlichen Stimmungskunst gehören... Der zweite Teil schildert den hartnäckigen Kampf des reichen Holzhändlers Jochen Riese um die Geliebte des auf Wanderschaft gebrängten Schneiders. Er siegt in diesem mit unedlen Mitteln geführten Kampf, denn Not ist sein Bundesgenosse, aber seines Sieges wird er nicht froh, da das tapfere Mädchen sich ihm lebend nicht ergibt... Die wundervolle Erzählung enthält manches Kapitel, das sich dem Leser als ein Meisterstück psychologischer Realistik unvergeßlich einprägt.

Z

Weitere Bändchen s. nächste Seite.

Diedrich Speckmann schreibt über Timm Kröger:

Wir Deutsche haben alles verloren und stehen in Gefahr, auch uns selber zu verlieren. In solchen Zeiten müssen wir zu denen gehen, die in ihrem Sein und Schaffen deutsches Wesen auf das vollkommenste ausgeprägt haben. Zu ihnen gehört Timm Kröger. Als wir noch groß und laut waren, dünkte seine Welt manchen vielleicht zu klein und zu still. Jetzt, nachdem wir klein und still geworden sind, erscheint er als der rechte Mann, leise und eindringlich von dem Besten unserer Art zu uns zu reden und dadurch zu helfen, daß wir sie treu festhalten und in glücklichere Tage hinüberretten können.